



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

LXIV. Der Johanniter-Ordensmeister Hermann von Werburg gewährt den
Markgrafen und der Stadt Frankfurt Versicherungen wegen
Aufrechterhaltung der alten Straßenfahrt von Reppen auf Frankfurt, am
21. ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55756](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55756)

LXIV. Der Johanniter-Ordensmeister Hermann von Werburg gewährt den Markgrafen und der Stadt Frankfurt Versicherungen wegen Aufrechterhaltung der alten Straßenfahrt von Reppen auf Frankfurt, am 21. und 24. Dezember 1350.

1. Wy broder herman etc. vnd de orden bekennen des apenbar, dat wy vns des hebben vorredet jeghen unsen heren, den hochgebarn Ffursten Llodowig vnd Llodowig den Romere, Margrafen zu Brandenburg vnd zu lufitz, dat wy de straten, de van alder hebben gegang tho Reppen vnd tho Ffranckenfurth, nicht krencken scholen, sunder wy scholen se freden vnd stercken, wor wy mogen, ane emygerley argelift, vnd hebben tho orkunde geuen vnse Ingefelgel an dissen brieff gehangen. Datum Ffrankenfordis, Anno L^o, die sancti Thome Apostoli.

2. Wy Broder hermen etc. Bekennen des apenbar, dat wy vns vorredet hebben van des gnanten ordens weggen vnfern hern, den hochgebarn fursten Ludewich vnd Ludewich dem Romer, Margrafen zu Brandenburg vnd zu Llufitz vnde iren eruen, vnd der Stadt zu Ffrankenfurth truweliken hebben gelauet, vnd lauen en in dissen Brieffe, dath wy de straten vnd de varth der wagene vnd kopenschap dorch Reppen werth czu Frankenfurth, alze se beth her lange hefft gegangen hebben vnd nicht anders wor gan sullen, nicht krencken noch keynerley wis hindern scholen, noch hindern laten, sunder wy scholen ane allerley list se stercken vnd befredenn, wor wy mogen; vnd wol de straten vnd de varth der wagene vnd der kopenschop ymanth anderwar weruen, wen tho Reppen vnd tho Ffranckenfurth gan hebben, vmme dath tho werende, scholen alle vnse vesten den vorgnanten vnfern heren, eren eruen vnd den borgern zu Ffranckenfurth jeghem eynen iflikenn gutlyken vmmerner offen zin, vnd dar tho schole wie en bohulpen zin mit den vesten des besten, des wy moghen. In cuius etc. Tho eyner crafft vnd thughe der vorfcreuen stucken ist vnse Ingefelgel vnd der houe Quartzen, Roreken vnd Llitzen Ingefelgel an dissen brieff gehangen. Datum Ffranckenfurth, Anno M^o CCC^o L^o, in vigilia natiuitatis cristi.

Aus einem Copialbuche nach der Mittheilung des Freiherrn von Sadwitz.

LXV. Aeußerungen der Unzufriedenheit über die Fremden in der Mark,
(etwa aus der Mitte des 14. Jahrhunderts).

Wy bekennen openbar in desem kegenwordigen briue, dat wy syn tusamene gewesen vnd hebben obertrachtet vnfers hern not vnd des ganzes landes, vnd hebben gemerket vnd geseen, dat dy land leyder worden geseheyden vnd tureten vnd vorkauft tu grotome schaden der land, vnd dat gelt do von iz hen komen vnd nyrgint angeleyt na rade syner herren vnd syner stede, vnd